

ASTA

Inform

Jetzt gilt es!

NRW-gegen-Studiengebühren!

13/2005

November 05

Demoaufruf zum 30.11.

Zur ersten Lesung des Studiengebührengesetzes für NRW am 30.11. ruft ein breites gesellschaftliches Bündnis aus Studierenden, SchülerInnen, GewerkschaftlerInnen und WissenschaftlerInnen ab 12 Uhr Hauptbahnhof Düsseldorf zur Demonstration auf.

Studiengebühren sind sozial unerträglich!

Im internationalen Vergleich hat unser Bildungssystem die ausgeprägteste Kopplung von finanzieller Situation der Eltern und Bildungserfolg der Kinder. Egal wie Studiengebühren ausgestaltet werden, sie sind ein weiterer Schritt in die falsche Richtung. Je teurer ein Studium und je höher der zu erwartende Schuldenberg, desto weniger Menschen werden sich für ein Studium entscheiden. Frauen und ausländische Studierende sollen besonders benachteiligt werden. Wir brauchen keine weiteren Schritte in die falsche Richtung, wir brauchen einen Richtungswechsel! Mehr BAföG für mehr Studierende,

Schülerinnen und Schüler und Gebührenfreiheit für Kindergärten und Kitas. Nur dann kann der unerträgliche Zustand der sozialen Selektion nach Herkunft, Geschlecht und Nationalität überwunden und können gleiche Bildungschancen verwirklicht werden.

Studiengebühren sind bildungspolitisch fatal!

Der Gesetzentwurf der Landesregierung unterwirft sowohl die Studierenden als auch die Hochschulen dem Zwang der ökonomischen Verwertbarkeit. Die Studierenden müssen ihre Gebühren refinanzieren, die Hochschulen wollen möglichst viel davon einnehmen. Kritische, wissenschaftliche Inhalte, die sich nicht direkt finanziell verwerten lassen, obgleich sie innovativ und gesellschaftlich nützlich sind, aber auch geisteswissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge, in denen typischerweise nicht mit einem höheren Einkommen zu rechnen ist, wären nicht rentabel. Wir wollen ein Hochschulsystem, das ein Motor für

die demokratische und soziale Entwicklung der gesamten Gesellschaft ist und nicht auf allein wirtschaftliche Zwecke verengt wird.

Studiengebühren sind kein Ausweg!

Studiengebühren haben noch nie zu mehr Geld für die Hochschulen geführt. Immer wurden die Grundmittel für die Hochschulen mindestens im Umfang der Studiengebühren gekürzt. Welchen Wert die Versprechen der Landesregierung haben, hat sich schon gezeigt: Bei der Einführung der Globalhaushalte diskutiert sie bereits über neue Mittelkürzungen, entgegen der Wahlversprechen sollen BAföG-EmpfängerInnen nicht von den Gebühren befreit, und es soll auch keine „Geld-zurück-Garantie“ geben. Wir brauchen mehr staatliche Investitionen ins Bildungssystem, nicht weniger!

Studiengebühren haben gesellschaftliche Signalwirkung!

Es wird versucht Studierende gegen Arbeitslose und Arbeitnehmer und RentnerInnen gegen SchülerInnen auszuspielen. Wenn aber den Großeltern die Rente und den Eltern die Sozialleistungen und Löhne gekürzt werden, rechtfertigt diese Ungerechtigkeit noch lang nicht die nächste: Ihre Kinder durch Studiengebühren vom Studium abzuhalten. Studiengebühren sind Teil eines Gesellschaftsbildes, das die zivilisatorischen Errungenschaften von Sozialstaat, Teilhabe, Mitbestimmung und Studiengebührenfreiheit durch eine marktfixierte radikale Wettbewerbsideologie und die solidarische Finanzierung des Gemeinwesens über ein progressives Steuersystem durch

einen Gebührenstaat ersetzen will. Ihre Einführung soll zugleich Signalwirkung für andere Gesellschaftsbereiche haben.

NRW gegen Studiengebühren!

Wir werden dieses Signal verhindern und selber ein Zeichen setzen! Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen! Uns eint eine andere Vision von Gesellschaft, die Vision einer solidarischen Gesellschaft mit einem gebührenfreien Studium.

Am 30.11. gehen wir gemeinsam auf die Straße!

Auch Siegen liegt in NRW und wir sollten zahlreich in Düsseldorf erscheinen. Wir fahren von Siegen aus um 09:14 mit dem Zug über Hagen nach Düsseldorf.

Die Fahrkarten besorgen wir. Ihr tragt euch bitte bis zum 29.11. um 16 Uhr in die Listen ein, die im AStA-Büro/Shop aushängen und meldet euch am 30.11. einfach am Bahnsteig bei einem AStA Referenten/einer AStA-Referentin.

Jetzt gilt es!

NRW gegen Studiengebühren!

Euer AStA

Service

Öffnungszeiten AStA-Büro: Mo - Fr von 9 bis 16.30 h (meist ist auch länger jemand da, selten früher).

Sozialberatung: Di - Fr von 9 bis 13 h und nach Vereinbarung.

AStA-Shop: Mo - Fr von 9.30 bis 14.30 h

Post an: AStA der Gesamthochschule, 57068 Siegen.

Hausanschrift: Adolf-Reichwein-Str. 2, 57068 Siegen (AR-H 215).

Tel. (02 71) 7 45 28 & 7 37 82, **Fax** 7 39 37. **Haustel.** 46 00 – 46 03.

E-Mail: asta@gh-siegen.de

URL: <http://www.gh-siegen.de/>